



NEWSLETTER NR. 4 - JULI 2009 -

1. AKTUELLES

Mitglieder-Statistik

Derzeit zählt die GSGG 208 promovierende Mitglieder.
Diese Gruppe setzt sich zusammen aus:

131 nicht-programmgebundenen Mitgliedern und
77 Programm-Mitgliedern, aus derzeit inkorporierten Programmen.

167 Doktoranden und Doktorandinnen promovieren an der Philosophischen Fakultät.
26 Doktoranden und Doktorandinnen promovieren an der Theologischen Fakultät.
15 Doktorandinnen und Doktoranden sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der
inkorporierten Programme, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

36 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 85 Männern und 123 Frauen.

2. RÜCKBLICK (APRIL 2009 BIS JUNI 2009)

Um den Bekanntheitsgrad und die Sichtbarkeit der GSGG innerhalb der Universität und vor allem in den Trägerfakultäten zu erhöhen, **stellt sich die Koordinationsstelle zurzeit bei allen daran interessierten Instituten vor.** Im Sommersemester 2009 berichteten wir am 16. April im Oberseminar von Prof. Dr. Beyer (Philosophie), am 20. April im Skandinavischen Seminar, am 22. April im Musikwissenschaftlichen Seminar, am 28. April im Seminar für Englische Philologie, am 13. Mai am Institut für Kulturanthropologie/europäische Ethnologie und am 3. Juni im Theologischen Collegium über die Arbeit der GSGG und die Fördermöglichkeiten für Promovierende. Am 14. April stellten sich die GSGG außerdem bei der Eröffnung des neu eingerichteten DFG Graduiertenkollegs „Expertenkulturen des 12. bis 16. Jahrhunderts“ vor.

Am 21. April fand der dritte „**Welcome Day**“ der GSGG statt, an dem ca. 40 Mitglieder teilnahmen. Diese Kennenlern- und Informationsveranstaltung dient einerseits der Begrüßung neuer, vor allem ausländischer, GSGG Mitglieder. Andererseits bietet sie eine gute Gelegenheit für Gespräche zwischen promovierenden und betreuenden Mitgliedern der GSGG.

Vertreter der **Macquarie University Sydney/Australien** sind am 4. Juni nach Göttingen gekommen um mit Interessierten und potentiellen Kooperationspartnern über die Möglichkeiten des Doktorandenaustauschs zu diskutieren. Die GSGG und die GGG koordinierten dieses Treffen in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Göttingen International. Im Anschluss wurde ein „Memorandum of Understanding“ mit der Universität Göttingen unterzeichnet. Dabei stehen grundsätzliche Kooperationen vor allem im Bereich der Graduiertenförderung und –ausbildung im Mittelpunkt.

Am 8. Juni besuchte der derzeitige **französische Botschafter in Deutschland**, Bernard de Montferrand, die Georg-August-Universität. Im Roten Saal der Historischen Sternwarte hielt er einen Vortrag zum Thema „Die deutsch-französischen Beziehungen im Dienste Europas“. Zu dieser Veranstaltung waren vornehmlich Promovierende der GSGG eingeladen. Im Anschluss informierte sich der Botschafter über die Aufgaben und Maßnahmen der Graduiertenschulen in Göttingen.

2.1. VERANSTALTUNGEN

Doktorandenforum

Immer mehr wird das selbstorganisierte Doktorandenforum zu einer etablierten Institution.

Am 24. April berichtete Claudia Hillebrandt über ihr Dissertationsthema: „Zum Verhältnis von literarischer Emotionsdarstellung und emotionaler Leserlenkung. Systematische Überlegungen und historische Beispielanalysen zu Kafka, Perutz und Werfel“.

Das Mai-Doktorandenforum wurde auf den 4. Juni verschoben und Björn Lorenz stellte sein Promotionsprojekt: „Serie - eine ästhetische Kategorie. Untersuchung der Serialität am Beispiel der Romanheftserie Perry Rhodan“ vor.

Am 26. Juni referierte Claudia Schütze über ihr Promotionsprojekt: „Die Genese einer Unternehmensgeschichte: Werksgeschichte(n) und Werksgedächtnis der Norddeutschen Seekabelwerke“. Außerdem stellte Andrea Glang ihre Dissertation zum Thema: „La séductrice rédemptrice. Die Figur der Maria Magdalena in der Literatur der Jahrhundertwende um 1900“ vor.

Zur internen Kommunikation dient die Plattform Stud.IP: (<https://www.studip.uni-goettingen.de>, Veranstaltung: „GSGG Doktorandenforum“).

Vorbereitung Summer School

In diesem Jahr wird die GSGG erstmals eine Summer School durchführen. Sie trägt den Titel „Zur Rolle von Bildern in der Geisteswissenschaften“ und wird vom 23. bis 25. September in der Sternwarte stattfinden. Zur Vorbereitung auf die Summer School fand am 3. April ein Blockseminar statt, das einen ersten Einstieg in die Bildwissenschaft vermittelte und den Promovierenden der GSGG die Möglichkeit gab, festzustellen, inwiefern sie die Instrumentarien, Methoden und Theorien der Bildwissenschaft für ihre Forschungsprojekte anwenden können. Wir haben Dr. Harald Klinke (Lehrkraft für besondere Aufgaben: „Schlüsselqualifikation Bildkompetenz“ an der Uni Göttingen) dafür gewinnen können, mit einem Referat in die Methoden und Ziele der Bildwissenschaft einzuführen.

2.2. DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMASSNAHMEN

STIPENDIEN UND ZUSCHÜSSE

Die GSGG vergab in den vergangenen 3 Monaten (April bis Juni 2009) folgende Stipendien und Zuschüsse:

- **Exposé-Stipendien**

über insgesamt 10 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 5.960,- €),

- **Abschluss-Stipendien**

über insgesamt 19 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 11.800,- €) und

- **Reisekostenzuschüsse,**

durch die 8 promovierenden Mitgliedern die Teilnahme an internationalen Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 1.561,70 €)

SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

Die GSGG organisierte und finanzierte in den vergangenen 3 Monaten den Schlüsselkompetenzkurs: Das kreative Chaos meistern: Organisations- und Ordnungsstrategien für Promovierende (19. & 20. 06. 2009) (Gesamtkosten: 1.150,- €).

3. AUSBLICK

Nach über eineinhalbjähriger Tätigkeit für die GSGG wird Dominik Hünninger die Graduiertenschule zum 31. Juli verlassen, um eine Vollzeitstelle als Wissenschaftlicher Koordinator am Lichtenberg-Kolleg anzutreten. Die Stelle des Projektreferenten, die lediglich bis zum 15. November dieses Jahres finanziert ist, wird ab dem 15. Juli Florian Grötsch übernehmen.

Weitere Termine in diesem Jahr:

Mitgliederversammlung am 17. Juli 2009,

Summer School „Zur Rolle von Bildern in den Geisteswissenschaften“ 23.- 25. Sept. 2009
der *Tag der GSGG* am 29. Oktober 2009.

Wir würden uns freuen, zu diesen Veranstaltungen möglichst viele Mitglieder der GSGG und sonstige Interessierte begrüßen zu können und wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg zum Ende des Sommersemesters 2009.

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)
Historische Sternwarte, Geismar Landstraße 11
D-37083 Göttingen
Tel: +49 (0)551 / 39-4730
Fax: +49 (0)551 / 39-10339
gsgg@uni-goettingen.de
<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>